

Weisse Arena Gruppe in Laax gewinnt nationalen Umweltpreis

Umweltbewusstes Verhalten wird belohnt

Zürich, 18. September 2019 – **Gross und Klein wissen, dass in leeren Metallverpackungen wertvolle Rohstoffe stecken und recycelt werden sollen: über 25'000 Tonnen oder 3 Kilo pro Person werden bei uns jährlich gesammelt. Damit die Begeisterung am Metallsammeln bei der Bevölkerung stetig wächst, verleihen die beiden Recyclingorganisationen IGORA-Genossenschaft und Ferro Recycling jährlich den nationalen Umweltpreis Prix-Metallrecycling. 2019 zählt die Weisse Arena Gruppe in Laax neben der Kantonsschule Sursee und den Zürcher Familiengärten im Areal Vulkan in Altstetten zu den drei Gewinnern des nationalen Prix.**

Die Weisse Arena Gruppe in Laax setzt rundum auf ein nachhaltiges Verhalten mit dem Konzept GREENSTYLE und unterhält seit 2010 ca. 100 Recyclingstationen für Metallverpackungen. Recycelt wird seit 2010 so viel wie möglich. Laut dem Umweltbeauftragten Reto Fry einerseits zur Kosteneinsparung, andererseits aber auch zur Schonung der Ressourcen und zur Vermeidung von Littering. Eine Top-Infrastruktur mit rund 100 Outdoor-Recycling-Stationen bilden die Basis, um das Ziel von Zero Waste zu erreichen. In den Ferienappartements sind Recyclingtaschen verfügbar, in denen neben Aludosen, Tiernahrungsschalen, Tuben und KaffEEKapseln aus Aluminium auch Weissblechdosen gesammelt werden. Eine mehrbahnige Kommunikation mit Videoclips auf Websites und viel Social Media begleitet die Aktivitäten. Weiter organisiert die Weisse Arena Gruppe jeweils im Frühjahr einen Clean-Up-Day für Einheimische und Gäste. Der Tag ist ideal zur Sensibilisierung und zur persönlichen Kontaktpflege und erreicht jedes Jahr einen neuen Besucherrekord. Dieses auf verschiedenen Ebenen gelebte und vorbildliche Verhalten soll bis 2023 den Restmüll um 50 Prozent reduzieren. Reto Fry ist überzeugt, dass dies zu erreichen ist durch Abfall reduzieren und recyceln. Zum Sammeln von Aludosen wird die Infrastruktur laufend den Erfordernissen angepasst. Zurzeit sammelt die Weisse Arena Gruppe bereits 1000 Kilo Dosen pro Jahr mit steigender Tendenz.

Auch an der Kantonsschule in Sursee wird den 900 Jugendlichen ein beispielhaftes Sammeln von Wertstoffen vorgelebt und zudem wird nicht gelittert. In den Schrebergärten des Areals Vulkan in Zürich-Altstetten wird auf das Mitwirken der 325 Pächter gezählt und gemeinsam wird der Ausbau des Sammelns von Aludosen an die Hand genommen.

Alle drei Gewinner engagieren sich speziell im Sammeln und Recyceln von Wertstoffen und wurden deshalb für den Prix-Metallrecycling 2019 auserkoren. Für das Engagement erhalten sie als Wertschätzung und Anerkennung eine Belohnung von je CHF 1'000.

Zürich/Thalwil, 18. September 2019
Kontakt: Daniel Frischknecht / Mirco Zanré, Telefon 044 387 50 10
Kontakt Laax: Reto Fry, Telefon 081 927 70 07 oder
Medienstelle: Christina Ragettli 081 927 70 26

Der Presstext und Bildmaterial sind unter www.igora.ch oder www.ferrorecycling.ch sowie unter



media.pr.keystone-sda.ch/Projekte/September+2019/18.09.2019+IGORA+Prix+Metallrecycling+2019
elektronisch abrufbar.

Legende zu den Bildern:

Foto Laax: Weisse Arena Gruppe in Laax gewinnt nationalen Umweltpreis Prix-Metallrecycling 2019: im Bild bei der Preisübergabe von links Amanda Kruettli, Assistentin Umwelt + Energie und Reto Fry, Umweltbeauftragter.

Die Weisse Arena Gruppe ist das Unternehmen, das hinter dem Betrieb des Wintersportgebietes LAAX steckt. Zur Unternehmensgruppe gehören eine Bergbahnunternehmung, das rocksresort, Hotel- und Gastronomiebetriebe, die Vermietung und der Verkauf von Sportausrüstung, eine Ski- und Snowboardschule sowie eine Managementgesellschaft.

Metalle bleiben Metalle

Seit 1989 ist die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling für das Sammeln und Recycling von leeren Verpackungen aus Aluminium verantwortlich. 2012 hat IGORA zusätzlich das Mandat der Geschäftsstelle von Ferro Recycling übernommen, die für das Sammeln und Recycling von Stahlblechverpackungen verantwortlich ist. Die Sammelquoten von Getränkedosen aus Aluminium liegen seit Jahren bei rund 90%, bei Stahlblechverpackungen bei rund 86%. In der Schweiz werden Metallverpackungen seit über 30 Jahren gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Rohstoffe und zur Schliessung des Materialkreislaufes geleistet.

www.igora.ch

www.ferrorecycling.ch

